

So desinfizieren Sie ihre Hände richtig in 30 Sekunden



Eine hohle Hand voll Händedesinfektionsmittel (ca. 2-5 ml = 2-3 Spenderhübe) bis zur Trocknung einreiben.



Die gesamte Hand mindestens 30 Sekunden benetzen.



Besonders wichtig: Finger- und Daumenkuppen, Handinnenflächen und Fingerzwischenräume.

Bilder mit freundlicher Genehmigung der Aktion
Saubere Hände | ©ASH 2008-2014

Weitere Informationen erhalten Sie von den Ärzten und dem Pflegepersonal vor Ort. Das für Sie zuständige Personal wird gerne den Kontakt zu den Mitarbeitern der Abteilung Krankenhaushygiene herstellen.

Wir sind Mitglied mre-netz regio rhein ahr.



MARIENHAUS KLINIKUM
IM KREIS AHRWEILER

ST. JOSEF-KRANKENHAUS
Mühlenstraße 31–35
53518 Adenau
Telefon 02691 303 - 0

BROHLTAL-KLINIK ST. JOSEF FACHKLINIK
FÜR GERIATRISCHE REHABILITATION
Kirchstraße 16
56659 Burgbrohl
Telefon 02636 53 - 0

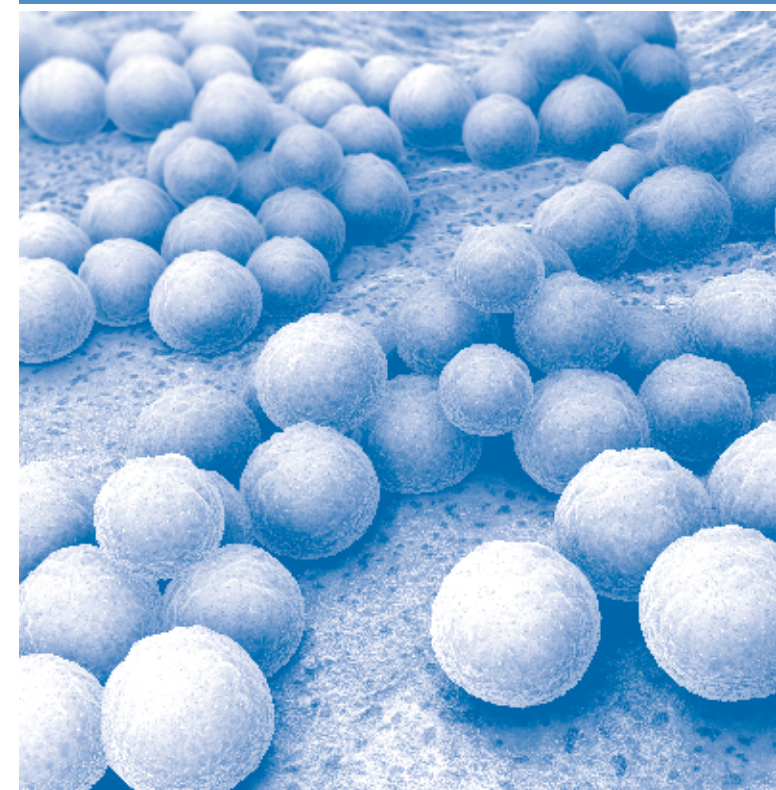
KRANKENHAUS MARIA HILF
Dahlienweg 3
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 02641 83 - 0



Informationen für Patienten und Angehörige

MRSA

Methicillin-resistenter
Staphylococcus aureus



*Liebe Patientin, lieber Patient,
liebe Angehörige,*

bei Ihnen wurde eine Besiedelung mit dem MRSA-Bakterium festgestellt. Wir möchten Ihnen kurz erläutern, worum es sich bei MRSA handelt, und Ihnen mitteilen was Sie nun beachten müssen.

Was bedeutet MRSA?

Das Bakterium *Staphylococcus aureus* ist häufig auf der Haut von gesunden Menschen zu finden. Hat dieses Bakterium im Laufe der Zeit die Fähigkeit entwickelt, gegen verschiedene Antibiotika resistent zu sein, wird es **MRSA** genannt: **Methicillin-resistenter-Staphylococcus aureus** oder auch **Multiresistenter- Staphylococcus aureus**.

Wann wird es gefährlich?

Die bloße MRSA-Besiedelung ist für gesunde Personen **außerhalb des Krankenhauses** ungefährlich. **Innerhalb des Krankenhauses** liegt jedoch ein erhöhtes Ansteckungs- und Erkrankungsrisiko vor. Betroffen sind vor allem abwehrgeschwächte und schwerkranke Personen. Es besteht die Gefahr, dass die MRSA-Bakterien von der Hautoberfläche in den Körper eindringen und dort eine Erkrankung auslösen. Diese Erkrankung ist schwer zu behandeln, da viele Antibiotika nicht mehr wirksam sind.

Wie wird MRSA übertragen?

Bei Menschen mit MRSA-Besiedelung finden sich diese besonders im Naserachenraum, auf der Haut, in offenen Wunden und eventuell auch in Ausscheidungen. In geringeren Mengen kommen sie auch im direkten

Umfeld der Patienten vor. Von dort werden sie im Wesentlichen über die Hände auf andere Menschen übertragen. Befinden sich die MRSA-Bakterien im Naserachenraum, ist eine Übertragung auch durch Niesen und Husten möglich.

Wann muss MRSA behandelt werden?

Bei einer Infektion mit Krankheitszeichen wird Ihr Arzt eine Behandlung mit einem der wenigen noch wirksamen Antibiotika durchführen. Befindet sich der MRSA nur auf der Haut, ohne Krankheitszeichen zu verursachen, wird eine sogenannte Sanierung zur Entfernung dieser Bakterien durchgeführt.

Worauf müssen Sie sich als MRSA-Patient während Ihres Krankenhausaufenthaltes einstellen?

Ihr Arzt wird eine Isolierung anordnen, das bedeutet:

- Sie dürfen Ihr Zimmer nur nach Rücksprache mit dem Pflegepersonal verlassen.
- Ihre Angehörigen müssen gewisse hygienische Maßnahmen befolgen, die ihnen das Stationspersonal erklärt.
- Das Personal trägt zur Vermeidung von Übertragungen auf Mitpatienten während Ihrer Behandlung spezielle Schutzkleidung.
- Besonderes Augenmerk liegt auf der Händedesinfektion. Alle (Sie, das Personal und Ihre Angehörigen) müssen sich vor Verlassen des Zimmers die Hände desinfizieren.

Durchführung einer Sanierungsbehandlung

Über einen Zeitraum von 5 Tagen wird eine antiseptische Behandlung mit Nasensalbe, Mundspülungen und einer speziellen Waschlösung durchgeführt.

Um eine Wiederbesiedelung zu verhindern, werden während dieser 5 Tage Textilien oder Gegenstände, die mit Ihrer Haut oder Schleimhaut in Kontakt gekommen sind 1 Mal täglich gewechselt und gewaschen bzw. desinfiziert. Die Flächen werden mit entsprechenden Desinfektionsmitteln gereinigt und desinfiziert. Für die Händedesinfektion stehen alkoholische Händedesinfektionsmittel zur Verfügung. Eine im Krankenhaus begonnene Sanierung kann zu Hause fortgeführt werden.

Was müssen Sie und Ihre Angehörigen zu Hause beachten?

- Außerhalb des Krankenhauses ist eine Übertragungswahrscheinlichkeit sehr gering. Sie können wie gewohnt am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Sie sollten jedoch körperliche Kontakte zu Personen mit offenen Wunden oder Tumorerkrankungen vermeiden.
- Waschen Sie sich häufig und sorgfältig die Hände und befolgen Sie die Regeln der persönlichen Hygiene.
- Informieren Sie Ihre weiterbehandelnden Ärzte und Pflegepersonen, dass bei Ihnen eine MRSA-Besiedelung festgestellt wurde. Ihr Hausarzt wird auch von uns informiert.